

28.05.2014

Fr. Dr. Rose

Tel.: 361-2858

Nr. L 11

## **Vorlage für die Sitzung des Senats am 17. Juni 2014**

### **„Finanzielle Entschädigung für Heimkinder“**

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

#### **Die Gruppe BÜRGER IN WUT hat folgende Anfrage für die Fragestunde gestellt:**

„Wir fragen den Senat:

1. Wie viele im Land Bremen wohnhafte Personen haben bis Ende April 2014 einen Antrag auf Hilfen aus dem Fonds „Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975“ gestellt und wie hoch ist die Summe der Hilfgelder aus dem Fonds, die bislang an Antragsteller ausbezahlt worden ist?
2. Sind vom Senat Informationskampagnen initiiert worden, um Opfer auf die Möglichkeit aufmerksam zu machen, Beratung bzw. finanzielle Hilfe aus dem Fonds in Anspruch zu nehmen (z.B. Beiträge in regionalen Medien, Flyer, Hinweise auf Internetseiten)?
3. Welche konkreten Maßnahmen will der Senat speziell in der zweiten Jahreshälfte ergreifen, um Betroffene wegen des bevorstehenden Ablaufs der Antragsfrist am 31. Dezember 2014 auf den Fonds aufmerksam zu machen?“

#### **Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:**

##### **Zu Frage 1:**

Bis April 2014 haben sich bei der bremischen Anlauf- und Beratungsstelle „Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975“ insgesamt 176 betroffene Personen gemeldet, davon 29 aus Bremerhaven. 154 Betroffene haben einen Antrag auf Entschädigungsleistung gestellt.

Die Summe der Rentenersatzleistungen beträgt bis zu diesem Zeitpunkt 337.950 Euro, Sachleistungen wurde in Höhe von 590.828 Euro und 79 Cent erbracht. Die Gesamtsumme beläuft sich somit auf 928.778 Euro und 79 Cent.

##### **Zu Frage 2:**

Der Fonds steht mit seiner Internetpräsenz [www.fonds-heimerziehung.de](http://www.fonds-heimerziehung.de) allen Interessierten mit Informationen zur Verfügung, auch mit Information zur bremischen Anlauf- und Beratungsstelle. Betroffene erhalten dort eine detaillierte Beschreibung zu den Verfahren der Antragstellung und zu den Leistungsvereinbarungen. Die bundesweite Auswertung der Nutzerstatistik dieser Seite weist eine sehr hohe Nutzerfrequenz aus. Die aus dem Fonds Heimerziehung entwickelten Flyer werden in Bremen und Bremerhaven weiterhin zur

Verfügung gestellt. Außerdem hat der Senat über die Medien wiederholt auf den Fonds hingewiesen.

**Zu Frage 3:**

Nach der Sommerpause will der Senat mit Bezug auf die ablaufende Antragsfrist erneut durch Öffentlichkeitsarbeit über die Möglichkeiten des Fonds informieren.